

# Nach em Jugendfest

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **22 (1951)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

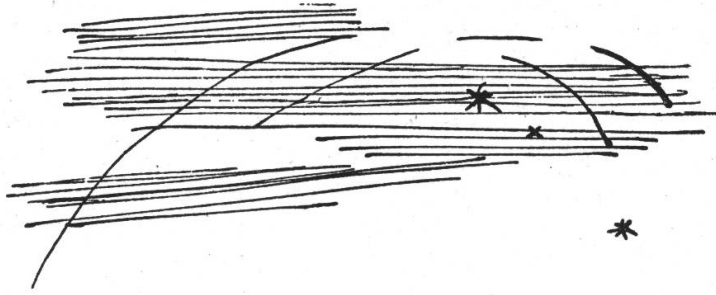
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Nach em Jugendfest

Lueg, Mueti, wa-n-i gfunde ha:  
en Stäcke mit ere Hülse dra!  
Am Fүүrwerk het de gester z Nacht  
de Weg am Himmel ufe gmacht.  
s het usgseh, wie-n-e Schlang us Fүүr  
und isch verschwunde hinder d Schүүr.  
Weisch, z oberst obe het er no  
fest klöpft und Sternli falle loh.

Säg, Mueti, chönnt da ned au sy,  
— gäll, lachsch mi nid us hindedry —  
daß — für de Liebgott — Engelchind  
cho fүүrig Sternli hole sind?  
Und händ si, as mer anen denkt,  
grad über euses Städtli ghänkt? —

Und lueg ich jetz die Sternli a,  
so mueß di immer lieber ha!

Ed. Attenhofer



Gezeichnet von Willi Dietschi